

80 Lämmer und Schafe dürfen weiterleben

Der Lebenshof Allegro liegt in Gampel VS und Jeizinen auf 1550 m ü. M. und beherbergt Pferde, Schafe, Esel, Rinder und aktive Herdenschutzhunde. Die Tiere leben in paradiesischer Umgebung, werden liebevoll betreut und dürfen den Ort bis zu ihrem natürlichen Lebensende geniessen. Dea Alvino bewirtschaftet den Hof und lebt mit und für die Tiere.

Von Barbara Kerkmeer

Die Tiere geniessen die ruhige Bergwelt

Die Sommerzeit verbringen die meisten Tiere in Jeizinen, dem höher gelegenen Teil des Hofes. Sie geniessen das kräftige Kräutergras und die Stille der Berge. Während des Alpsommers begegnete Dea Alvino erstmals der grossen Herde von 80 Lämmern und Schafen. Die Tiere genossen die Tage auf der Alp voller Lebensfreude, laut Dea lagen die Lämmer oft im weichen Gras und genossen die ruhige Bergwelt.

Der Herbst kam, die Tiere wurden Richtung Tal getrieben, und schnell war klar, dass die ganze grosse Schafherde für den Schlachthof bestimmt war. Fröhlich, nichts ahnend seien die Tiere ihrem Schicksal entgegengehüpft, und plötzlich war



Fotos © Lebenshof Allegro



Blick in eine sichere Zukunft.

für Dea Alvino klar, die Tiere dürfen nicht sterben. Sie kaufte die 80 Tiere zum «Schlacht»-Preis, und dann startete eine beispiellose Zusammenarbeit von Menschen, denen die Rechte der Tiere am Herzen liegen.

Spontan erklärten sich verschiedene Lebenshöfe bereit, insgesamt 34 Tieren einen sicheren Lebensplatz zu bieten. Aber die Zeit verging schnell, und noch immer warteten 50 Tiere auf eine Lösung, Dea war der Verzweiflung nahe.

ProTier entschied schnell und unbürokratisch, Futter und Unterbringung für die 50 Tiere zu finanzieren. Verschiedene Höfe in der Nähe hatten angeboten, die Tiere über den Winter aufzunehmen, wenn Unterbringung und Futter bezahlt werden. Damit sind alle Tiere gerettet, denn im kommenden Sommer können sie zurück auf den Hof Allegro, oder es werden weitere Endplätze gefunden.

Update – folgende Zeilen von Dea Alvino erreichten uns:

«Wir sind überwältigt von Freude, denn die gesamte 80-köpfige Schaf-/Lämmerherde ist gerettet bzw. untergebracht! Ein Teil ist entweder schon im neuen Zuhause eingezogen oder wartet darauf, abgeholt zu werden. Für den Rest der Schafe/Lämmer konnten dank der Unterstützung von Barbara Kerkmeer von ProTier im Hof Allegro/Herdenschutzzentrum neue Lösungen gefunden werden; teilweise können die Tiere auf dem Hof Allegro bleiben, oder sie haben für den Winter Pensionsplätze in Nachbarhöfen gefunden.»

Dank Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, können wir helfen!

Wir freuen uns, dass die Tiere ihr Leben geniessen können und wir werden sicher weiter berichten und Sie auf dem Laufenden halten.

Auf Facebook:

Hof Allegro/Herdenschutzzentrum